

- Anästhesiologische Klinik mit angeschlossener Schmerzambulanz
- Beatrix Kozjak-Storjohann (Psychotherapie)
- CPF CryoProtection GmbH
- Endometriose-Vereinigung Deutschland e. V.
- Ernährungsberatung
- Frauenklinik
- Hautklinik (Andrologie)
- Humangenetisches Institut
- Institut für Frauengesundheit GmbH (IFG®)
- Klinischer Sozialdienst
- Medizinische Klinik 1 – Gastroenterologie, Pneumologie und Endokrinologie
- Netzwerk FertiProtekt
- niedergelassene Frauenärztinnen und -ärzte
- Nuklearmedizinische Klinik
- Pathologisches Institut
- Psychosomatische und Psychotherapeutische Abteilung
- regionale Selbsthilfegruppen

Praxisstempel

Kontaktmöglichkeiten

Terminvergabe

Mo., Di. und Do. 9.00 – 15.00 Uhr
Mi. und Fr. 9.00 – 14.00 Uhr
Tel.: 09131 85-33524
Fax: 09131 85-33545

Vermittlung der Frauenklinik

Tel.: 09131 85-33553

Bitte geben Sie dort das Stichwort „Fertilitätserhalt“ und eine Rückrufnummer an. Sie erhalten einen Rückruf von einer kompetenten Ansprechpartnerin bzw. einem kompetenten Ansprechpartner und auf Wunsch die notwendigen Unterlagen und die Anweisung zum weiteren Vorgehen (SOPs).

Universitäts-Fortpflanzungszentrum Franken (UFF)

Sprecher: Prof. Dr. med. Matthias W. Beckmann
Koordinatoren: Prof. Dr. med. Susanne Cupisti
Prof. Dr. rer. nat. Ralf Dittrich
Prof. Dr. med. Stefan P. Renner, MBA

Universitätsstraße 21/23 (Frauenklinik)
91054 Erlangen
www.reproduktionsmedizin.uk-erlangen.de

Tel.: 09131 85-33553
Fax: 09131 85-33456
fk-uff@uk-erlangen.de

Universitäts- Fortpflanzungszentrum Franken (UFF)

Patientinneninformation

Fertilitätserhalt und Kinderwunsch
nach Krebserkrankung (Kryokonservierung)



Erfüllung des Kinderwunschs: elementarer Teil der Lebensqualität nach Krebs

Die Diagnose Krebs ist für Sie verbunden mit vielen Fragen und stellt einen Einschnitt im Leben eines jeden Menschen dar, der mit dieser Diagnose konfrontiert wird. Dank moderner Behandlungsmöglichkeiten ist die Prognose häufig gut. Es steht daher auch die Lebensqualität nach überstandener Erkrankung im Zentrum ärztlicher Bemühungen. Dabei ist die Möglichkeit der Erfüllung des Kinderwunschs (Fertilitätserhalt) ein elementarer Teil dieser Lebensqualität. Die Therapie der Krebserkrankung kann zu einem Verlust der Fertilität führen. Mithilfe geeigneter Verfahren (z. B. der Kryokonservierung von Spermien oder Eierstockgewebe) kann die Möglichkeit, später eigene Kinder bekommen zu können, erhalten werden. Es ist dabei wichtig, vor Behandlungsbeginn diese Maßnahmen durchzuführen. Wenn Sie daher Maßnahmen zum Fertilitätserhalt durchführen lassen wollen, sprechen Sie Ihre behandelnde Ärztin bzw. Ihren behandelnden Arzt oder uns auf Maßnahmen zum Fertilitätserhalt an.



Isabell, geboren nach fertilitätserhaltender Maßnahme in der Erlangener Frauenklinik

Informationen zum Fertilitätserhalt bei Frauen

Eine medikamentöse Therapie oder eine Radiochemotherapie können zu einem Verlust der Fertilität führen, da diese Behandlungen die Eizellen in Ihrem Eierstock schädigen oder zerstören.

Je nach Behandlung kann man vorbeugen, indem:

- die Eierstöcke vor einer Strahlentherapie operativ aus dem Bestrahlungsgebiet herausverlagert werden.
- Eizellen oder Ovarialgewebe vor Beginn der Behandlung entnommen und eingefroren werden. Tiefgefrorene Eizellen oder Ovarialgewebe können unbeschadet sehr lange gelagert werden ohne dabei zu altern. Später kann das Gewebe zur Erfüllung des Kinderwunschs verwendet werden.

Informationen zum Fertilitätserhalt bei Männern

Auch bei Männern kann eine Chemo- oder Radiochemotherapie zu einem Verlust der Spermien und somit der Zeugungsfähigkeit führen. Hier können Spermien oder Hoden- gewebe als Maßnahme zum Erhalt der Fertilität eingefroren werden.

Bei welchen Erkrankungen und Behandlungen sind Maßnahmen zum Fertilitätserhalt notwendig?

- Ganzkörperbestrahlung
- Bestrahlung des kleinen Beckens
- Chemotherapie zur Knochenmark-
transplantation
- medikamentöser Therapie
mit Alkylantien, z. B. bei
 - Brustkrebs
 - Hodgkin-Lymphom
 - Lymphomen
 - metastasierendem Ewing-Sarkom
 - Leukämie

- gutartigen Erkrankungen mit der Notwendigkeit der Behandlung mit Alkylantien
- genetischen Erkrankungen mit der Gefahr des vorzeitigen Verlusts der Fertilität (z. B. Turner-Syndrom)
- „Social Freezing“ (Wunsch der Verschiebung der Erfüllung des Kinderwunschs in eine spätere Lebensphase ohne derzeitige medizinische Gründe)

Wissenschaftliche Kompetenz

Im Universitäts-Fortpflanzungszentrum Franken (UFF) forschen multiprofessionelle Arbeitsgruppen aus Medizinern und Naturwissenschaftlern an der ständigen Verbesserung der Optionen zum Fertilitätserhalt. Durch die jahrelange Sachkenntnis wurde es möglich, dass das Zentrum führend in Deutschland in Fragen des Fertilitätserhalts und der Wiederherstellung der Fertilität nach überstandener Krebserkrankung ist. Dies belegen die Tatsachen, dass in Erlangen bereits 1997 erste Eierstockgewebeproben tiefgefroren und die ersten Transplantationen von Ovarialgewebe durchgeführt wurden, die 2011 und 2012 zu den ersten entsprechenden Geburten in Deutschland führten.

Wir helfen Ihnen

Wünschen Sie weitere Informationen?
Rufen Sie einfach an, Sie erreichen uns unter:

Tel.: 09131 85-33553 (Vermittlung)
fk-uff@uk-erlangen.de

Bitte geben Sie dort das Stichwort „Fertilitätserhalt“ und eine Rückrufnummer an. Sie erhalten einen Rückruf von einer kompetenten Ansprechpartnerin bzw. einem kompetenten Ansprechpartner und auf Wunsch die notwendigen Unterlagen und die Anweisung zum weiteren Vorgehen (SOPs).